Beschlussvorlage Nr. 342-II-2017

Sitzung/Gremium Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	Termin 27.04.2017 18.05.2017	Status öffentlich öffentlich
--	---	---

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich I/ Team Allgemeine Verwaltung

Betr.: Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Sachverhalt:

Auf Vorschlag des Gutachtens zur Haushaltskonsolidierung hat der Stadtrat beschlossen, eine Zweitwohnungssteuer zu erheben.

Betroffen davon sind alle, die eine Zweitwohnung außerhalb ihrer Hauptwohnung zu Zwecken der eigenen persönlichen Lebensführung innehaben.
Der Steuersatz beträgt 10 v. H des jährlichen Mietaufwandes.

Unter bestimmten, in der Satzung näher beschriebenen Umständen, können Wohnungsinhaber aus beruflichen oder gesellschaftlichen Gründen von der Steuer befreit werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja

Nein

Veranschlagung im Finanzplan lfd. Verwaltung

Ja

Nein

Ja

Nein

Pflichtaufgaben

Freiwillige Aufgaben

Ergebnisplan

Finanzplan/ Investitionstätigkeit

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer.

Anlage:

Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Wagenführ
Bürgermeisterin

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- zugestimmt
- nicht zugestimmt
- mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der
Mitglieder des Stadtrates:

29

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

.....
.....
.....
.....

Osterwieck, 18.05.2017

Wagenführ
Bürgermeisterin